

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 23 (1929)  
**Heft:** 23

**Rubrik:** Briefkasten ; Büchertisch ; Anzeigen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Nachtchlafende Gassen.

Milde senkt die Nacht hernieder  
Ihren Frieden auf die Stadt;  
Alte Gassen träumen wieder,  
Leis verrauschen Alltagslieder,  
Sie verklingen müd und matt.

Lichtbeglänzte Stromeswellen  
Murmeln sacht ein Schlummerlied,  
Rauschen mir von frohen Quellen,  
Dort im Firnenlicht, im hellen,  
Wo sie Gott zu Tal beschied.

Eines Brunnens Tropfen sprühen  
Kristallhelle durch die Nacht,  
Während durch sein Rauschen ziehen  
Bei dem gold'nen Sternenglühn  
Märchenträume, leis und sacht.

In dem Parkte stehn die Bäume  
Silberrieselnd in dem Schein,  
Den des Mondes zarte Träume  
Spiegeln in die Wellenschäume  
Eines Weiher, klar und rein!

Droben unter jenem Dache  
Brennt der Armut mattes Licht.  
Sorgen halten dort die Wache,  
Stille Nacht, ein Licht entfache,  
Dass die Hoffnung nicht zerbricht!

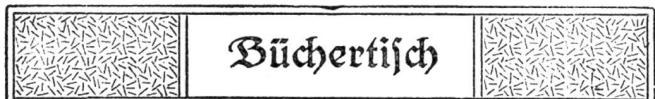
Und es schlummern still die Gassen,  
Träumend liegt die Stadt in Ruh.  
Stille Nacht, im sternenblassen  
Morgen will in Schönheit fassen  
Ich ein Lied, dir klingend zu!

M. Wettstein-Stol



### Briefkasten

B. B. in B. Wir kommen jetzt seltener als früher in die Stadt, und wenn wir drin sind, haben wir meist viel Dringenderes zu tun, als persönliche Besuche in entlegenen Straßen zu machen. Aber es freut uns immer, wenn man zu uns kommt.



### Büchertisch

#### Berein für Verbreitung guter Schriften.

**Der Fuhrmann des Todes**, Erzählung von Selma Lagerlöf (Preis 60 Rp.). — Hier werden die Todesphantasien eines körperlich starken, aber sittlich haltlosen Menschen zu einer symbolischen Geschichte

ausgesponnen, in der das Uebersinnliche mit einer wunderbaren Kraft der Anschauung gestaltet ist. Die Vergangenheit des Sterbenden, seine Einstellung zur Umwelt, sein durch eigene und fremde Schuld verdorbenes Leben wird daraus erkennbar: Durch Lieblosigkeit verlegt, wird er selber lieblos, erfüllt seine Seele immer mehr mit Menschenhaß, der sich vor allem gegen seine selbstgerechte Frau richtet, aber auch gegen die opferbereite Heilsarmeschwester, die ihn und seine Familie retten will, und die er im Grunde nur darum haßt, weil er sich nicht eingestehen will, daß er sie liebt. Durch ihre Reinheit und selbstlose Güte fühlt sich der Sterbende verwandelt und gereift; aus dem haßerfüllten Zweifler ist ein geläuterter, gläubiger Mensch geworden, dessen letztes Wort ein Gebet ist: Gott, laß meine Seele zur Reife kommen, ehe sie geerntet wird.

### Anzeigen

Wer Sutermeisters „Quellenbuch zur Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens“ besitzt, sollte es einbinden lassen. Er schützt es dadurch wirksam gegen jede Beschädigung und erhält die Gewähr, daß es ihm ein Leben lang den Dienst tut, ohne vorzeitig auseinanderzufallen.

### Otto Ghaz, Buchbinderei

Zürich 2, Bleicherweg 56

empfiehlt sich als Fachmann und langjähriger Abonnent der „Gehörlosen-Zeitung“ für diese Arbeit. Er offeriert saubere, geschmackvolle Einbände in

Halbleder mit Goldtitel Fr. 13.95 per Band

Halbleinen " " " 9.75 " "

Ganzleinen " " " 11.15 " "

Freundliche Bestellungen richte man an obige Adresse

### Gesucht

ein tüchtiger, solider, arbeitsamer, taubstummer Arbeiter für Jahresstelle, sofort anzutreten bei

**Christian Peter, Schuhmachermeister**  
Gurten - Münchenbuchsee.

**Vereinigung der weiblichen Gehörlosen**  
von Bern und Umgebung  
Sonntag den 8. Dezember, nachm. 2 Uhr, in Wabern.

### Eine taubstumme Tochter

findet bei guter, rechtschaffener Familie passende Stelle.  
Gefl. Anmeldung an Frau A. Meyer, Bäriswil  
bei Schönbühl.